



Pressemitteilung

178/2017/36/Q
Fürth, den 27. Juli 2017

56,5 Millionen Tonnen Abfälle im Jahr 2015 in bayerischen Anlagen entsorgt

Vier Fünftel der entsorgten Abfälle wurden wiederverwertet

Im Jahr 2015 wurden in bayerischen Abfallentsorgungsanlagen 56,5 Millionen Tonnen Abfälle eingesetzt. Rund 93,9 Prozent hiervon kamen aus Bayern selbst. Den größten Anteil am Gesamtaufkommen hatten nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik mit 62,5 Prozent (35,3 Millionen Tonnen) die Bau- und Abbruchabfälle (ohne Bauschuttrecycling). Ebenfalls stark ins Gewicht fielen die Siedlungsabfälle mit einem Anteil von 15,6 Prozent (8,8 Millionen Tonnen). 80,4 Prozent bzw. 45,5 Millionen Tonnen Abfälle wurden in Abfallbehandlungsanlagen verwertet. Der Rest wurde thermisch beseitigt (3,9 Millionen Tonnen) oder auf Deponien abgelagert (7,2 Millionen Tonnen).

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitteilt, lag das Gesamtaufkommen an Abfällen in den 4 314 in Bayern betriebenen Abfallentsorgungsanlagen im Jahr 2015 bei insgesamt 56,5 Millionen Tonnen. Gegenüber dem Jahr 2014 war damit ein Rückgang des Gesamtabfallaufkommens um 1,1 Millionen Tonnen bzw. 2,0 Prozent zu verzeichnen. Rund 6,5 Prozent bzw. 3,6 Millionen Tonnen des angelieferten Abfalls waren Sekundärabfälle, wie z. B. Schlacken, Schlämme, Sortierreste oder Aschen, die nach einer Behandlung von Abfällen in Abfallbehandlungsanlagen entstehen.

93,9 Prozent des Gesamtabfallaufkommens (53,1 Millionen Tonnen) kamen aus Bayern selbst, wovon 12,9 Prozent (6,8 Millionen Tonnen) betriebseigene Abfälle waren.

Von allen Abfallarten den größten Anteil am Gesamtaufkommen hatten mit 62,5 Prozent bzw. 35,3 Millionen Tonnen die Bau- und Abbruchabfälle, wie z.B. Boden, Steine oder Bauschutt. Ebenfalls stark ins Gewicht fielen die Siedlungsabfälle mit insgesamt 15,6 Prozent (8,8 Millionen Tonnen) am Gesamtaufkommen. Darunter waren 2,8 Millionen Tonnen Restmüll, wie z. B. Hausmüll, hausmüllähnlicher Gewerbemüll sowie 3,5 Millionen Tonnen getrennt gesammelte Fraktionen, darunter 2,0 Millionen Tonnen Papier, Pappe und Karton (einschließlich Verpackungen). Die übrigen rund 2,6 Millionen Tonnen der 2015 entsorgten Siedlungsabfälle waren Bioabfall und Grüngut (1,7 Millionen Tonnen) sowie andere Siedlungsabfälle wie z. B. Sperrmüll, Straßenkehricht oder gemischte Verpackungen.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt
für Statistik
Nürnberger Str. 95
90762 Fürth

Stabsstelle Präsidialbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nürnberger Str. 95
90762 Fürth

Pressesprecher: Gunnar Loibl
Telefon 0911 98208-6104, -6109
Fax 0911 98208-6115
E-Mail presse@statistik.bayern.de

www.statistik.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth:
Haltestelle: Stadtgrenze (U1, Bus)

Vier Fünftel der in Bayern im Jahr 2015 entsorgten Abfälle (45,5 Millionen Tonnen) wurden in Abfallbehandlungsanlagen verwertet und konnten der Kreislaufwirtschaft damit erneut zugeführt werden. Die restlichen 19,6 Prozent wurden in Abfallverbrennungsanlagen (3,9 Millionen Tonnen) thermisch entsorgt oder auf Deponien abgelagert (7,2 Millionen Tonnen).

Ausführliche Ergebnisse enthält der im 2. Halbjahr 2017 erscheinende statistische Bericht „Abfallwirtschaft in Bayern 2015“. Der Bericht kann im Internet unter www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen als Datei kostenlos heruntergeladen werden. Weitere Informationen zum Bezug von Druckausgaben erhalten Sie beim Vertrieb per E-Mail (vertrieb@statistik.bayern.de), Telefon (089 2119-3205) oder Fax (Fax-Nr. 089 2119-3457).